

Gesendet: 29. April 2004 12:28:16

Von: Adrian Schoop adrian@schoop.org

An: Moritz Leuenberger moritz.leuenberger@gs-uvek.admin.ch

Betreff: 6 Monate Fluglärm-Terror (offener Brief)

Herr Bundesrat
Moritz Leuenberger
Kochergasse 10
3003 Bern

Geehrter Herr Bundesrat

6 Monate sind verflossen seit wir erfahren mussten, mit welcher grenzenloser Arroganz höchste Behörden unseres Landes die zum Schutze des Volkes erlassenen Gesetze unverblümt nach ihrem Gusto zurechtdrehen.

Mit Ihrer Unterschrift zur Anordnung der Südschneise unter rechtswidriger Umgehung zahlreicher Gesetze, unterstützen Sie die irrealen und überrissenen Geschäftsziele zweier maroder Firmen. Sie haben damit den für unser Land verhängnisvollen Schritt vom weltweit geachteten Rechtsstaat zum Unrechtsstaat getan. Sie stellen über Generationen anerzogene und verteidigte Ideale in Frage und haben unzähligen Familien (das betroffene Gebiet zählt mehr Einwohner als in jedem der 18 kleinsten Kantone unseres Landes leben...) grosses Leid angetan – sei es durch die gigantische Wertvernichtung von privatem Eigentum, sei es durch das Opfern zugesicherter Lebens- und Wohnqualitäten, sei es durch die Entwertung des grössten stattnahen Erholungsgebietes, sei es durch die Inkaufnahme der durch zahlreiche medizinische Gutachten wissenschaftlich erwiesenen und zu erwartenden gesundheitlichen Schäden, insbesondere an Kindern (die beschämenden Lehren der PISA-Studie haben Sie offenbar bereits ad acta gelegt), sei es durch das bewusste Eingehen hoher Unfallrisiken unschuldiger Menschen, sei es durch die Inkaufnahme der zu erwartenden Verslumisierung ganzer Quartiere oder sei es durch die fahrlässig verursachten Steuerausfälle in vielen Gemeinden. Es fehlen die Beweise, dass die unter Vorgabe der Wirtschaftsförderung erzwungene Ausdehnung von Billigfliegerei und Transitverkehr die immensen Schäden je werden aufwiegen können. Als Sozialdemokrat interessiert Sie aber erstaunlicherweise das Wohl Ihrer Mitbürger nicht im geringsten.

Ab jetzt ist klar – es ist aus mit der Rechtssicherheit in unserem Land. Für jedermann ist ersichtlich, dass ein Bundesrat Rechtsgrundsätze und Gesetze missachten und nach seinem Geschmack biegen kann und dieser Missbrauch nicht einmal durch die anderen Mitglieder unserer Kollegialbehörde verhindert oder gar nur kritisiert wird. Der Schaden ist gross, die Samen für politische Gleichgültigkeit und den Vertrauensverlust in die Regierung sind gesät. Was sich heute in Ihrem Departement abspielt, wird morgen auch in anderen Departementen Schule machen. Das Interesse an unseren politischen Institutionen wird weiter schwinden, wenn es uns nicht gelingt, wiederum integrere Leute in unsere Behörden zu wählen.

Kein anderer Bundesrat hat es je fertig gebracht, derart viele Mitbürgerinnen und Mitbürger gegeneinander aufzuhetzen und derart grosse private Vermögensteile ohne jegliche Abgeltung zu vernichten.

Ich gratuliere Ihnen zu dieser Leistung und wünsche Ihnen viele ungestörte Mussestunden in Ihrem fluglärmverschonten ruhigsten Winkel des nobelsten Zürcher-Quartiers. Dort ist nicht

spürbar, was der staatlich angeordnete widerrechtliche Lärmterror in nur 3-4 km Entfernung für Schaden anrichtet - die Schwamendinger, Gockhauser und Tausende weiterer Bewohner der Südschneise haben für immer ausgeschlafen, sie dürfen mit den täglichen Südanflügen von 6-7 Uhr, am Wochenende und Feiertags gar von 6-9 Uhr, eine Terrorisierung im 2,5- bis 3-Minuten-Takt mit bis zu 87 Dezibel bei einer bedrohlichen Ueberflughöhe von nur 315 m geniessen. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen als Dessert noch zusätzlich von 20 bis 23 Uhr – und das bezeichnet Ihr Departement als absolut zumutbar. Wir danken Ihnen für den Diebstahl und die gründlich verpfuschte Lebensqualität!

Adrian Schoop
Rütistrasse 51
8044 Gockhausen
Tel. 01 821 01 77
Fax 01 821 02 08
adrian@schoop.org